

Mittwoch, 27. Januar, 19.30 Uhr

**Vortrag: 20 Jahre Ausstellung „Vernichtungskrieg.
Verbrechen der Wehrmacht 1941-1944“
Dr. Hannes Heer, Historiker, Hamburg**

60% der ermordeten Juden wurden in den Vernichtungslagern umgebracht, aber 40% durch die Erschießungskommandos von SS, Polizei und Wehrmacht hinter den Frontlinien. Die Ausstellung, 1995 eröffnet, zeigte detailliert die massenhafte Beteiligung der deutschen Wehrmacht an diesen Morden und führte zu heftigen Diskussionen in der Bevölkerung. 20 Jahre nach der Eröffnung der Ausstellung, zum Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz am 27.1.1945, zieht der Ausstellungsleiter Hannes Heer eine kritische Bilanz. *Eintritt frei*

Freitag, 4. März, 19.30 Uhr

Die jüdische Widerstandskämpferin Gerda Taro

Irme Schaber, Stuttgart, liest aus der Biografie von Gerda Taro

Die mutige Jüdin Gerda Taro fotografierte mit dem berühmten Fotografen Robert Capa den spanischen Bürgerkrieg (1936-1939) auf der Seite der Republik, bis sie 1937 dabei umkam. Irme Schaber hat Taros Biografie geschrieben und liest daraus vor. *Eintritt 12 € / ermäßigt 8 €*

Samstag, 12. März, 19 Uhr, **Johanneskirche Weinsberg**

**Konzert mit dem Synagoralchor Leipzig
Liturgische synagogale Chormusik**

Der 34-köpfige Leipziger Synagoralchor singt liturgische Chormusik der reformierten Synagogen von der Blütezeit im 19. bis ins 20. Jh. sowie jiddische Volkslieder in speziellen Konzertbearbeitungen.

Eintritt 15 € / ermäßigt 10 € / Familien 25 €

Eine Veranstaltung der Kirchengemeinde Weinsberg und des Freundeskreises ehemalige Synagoge Affaltrach e.V.

Donnerstag, 7. April, 19.00 Uhr, **Johanniterhaus Affaltrach**

**Vortrag von Martin Ritter, Affaltrach:
„Wirtschaftliche Ausplünderung der jüdischen
Bevölkerung im Nationalsozialismus am Beispiel der
Adler-Brauerei Würzburger in Heilbronn“**

Donnerstag, 7. April, 20.00 Uhr, **Johanniterhaus Affaltrach**

Jahresversammlung des Freundeskreises

Freitag, 29. April, 19.30 Uhr

**Antisemitismus im Islam?
Über Geschichte und Gegenwart
Vortrag von Prof. Dr. Omar Kamil, Leipzig**

Der Antisemitismus hat in den arabisch-muslimischen Gesellschaften Wurzeln geschlagen, eine Entwicklung, die eine Auseinandersetzung notwendig macht. Der Vortrag soll den arabisch-islamischen Antisemitismus näher beleuchten und seine Entstehungsgeschichte, seine Gründe und die Relevanz und Wirkung für die Gegenwart im arabischen Raum, aber auch in Deutschland darstellen. *Eintritt 12 € / 8 €*

Samstag, 21. Mai, 19.30 Uhr

**Klezmer-Konzert
BAKAD KAPELYE, Obersulm/Gießen**

Das fünfköpfige Ensemble um den Obersulmer Peter Incze (Saxophon) spielt und singt mitreißende Klezmer-Musik auf jiddisch, ungarisch und türkisch. *Eintritt 15 € / 10 €*

Mittwoch, 8. Juni, 19.30 Uhr

(Bitte auf unserer Webpage vorher schauen, ob der Termin stimmt.)

**Autorenlesung mit Yascha Mounk, New York:
„Echt, Du bist Jude?“**

Yascha Mounk wurde 1982 in München geboren. Er ist Jude

der 3. Generation nach der Shoa und wuchs in Freiburg, Kassel, Maulbronn, Laupheim und Karlsruhe auf. Mittlerweile lebt er in New York, unterrichtet politische Theorie an der Harvard University und schreibt als freier Publizist. Er erzählt auf unterhaltsame Weise von seinen Erfahrungen als junger deutscher Jude.

Eintritt 12 € / ermäßigt 8 €

Samstag, 18. Juni, 19.30 Uhr

**Die Musik der sefardischen Juden
Ensemble Asamblea Mediterranea, Stuttgart**

Die sieben MusikerInnen des Asamblea Mediterranea arrangieren und komponieren ihre Musik aus Melodien und Texten der Juden in Spanien, Nordafrika, der Türkei und Griechenland, die uns über Generationen überliefert wurden.

Eintritt 15 € / ermäßigt 10 €

Sonntag, 10. Juli, ca. 7 - 19 Uhr

**Fahrt nach Ulm mit Besuch der neuen Synagoge und
des Ulmer Münsters**

In Ulm gibt es eine Führung durch die im Dezember 2012 eröffnete neue Synagoge und das Münster. Ein Gang durch das Fischerviertel zwischen Blau und Donau rundet den Tag ab. *Fahrtkosten incl. Eintrittsgebühren ca. 50 €*

Mittwoch, 21. September, 19.30 Uhr

**„Die Frau im Judentum“
Rabbinerin Dr. Elisa Klapheck, Frankfurt**

Elisa Klapheck ist Rabbinerin des „Egalitären Minjan“ in Frankfurt und eine von sieben Rabbinerinnen in Deutschland. Sie hat die Biografie der ersten Rabbinerin Dr. Regina Jonas aus Berlin geschrieben, die 1944 in Auschwitz ermordet wurde. Elisa Klapheck erzählt über die Stellung der Frau im Judentum und ihre Arbeit als Rabbinerin.

Eintritt 12 € / ermäßigt 8 €

Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr

Gedenkfeier zum 9. November 1938

**Vortrag: „Menschenrechte gelten universal“
Prof. Dr. Fanny-Michaela Reisin, Berlin**

Präsidentin der Internationalen Liga für Menschenrechte

Prof. Reisin wurde 1946 in Jerusalem geboren. Ihre Eltern flohen aus Wien und Berlin nach Palästina. Ihre Großeltern wurden deportiert und ermordet. Eine Konsequenz aus der Geschichte ihrer Familie ist ihr entschiedenes Nein zu jeder Abwertung von Menschen und ihr Engagement für die Verwirklichung der Menschenrechte hierzulande und weltweit. Vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen spannt sie den Bogen von der Reichspogromnacht 1938 bis zur Gegenwart.

Freitag, 25. November, 19.30 Uhr

**Filmkonzert „Ferne Klänge“
Eine Spurensuche in Bildern und Tönen
mit Prof. Kolja Lessing, Stuttgart**

Während zur Flucht gezwungene Komponisten wie Dessau, Schönberg, Hindemith oder Eisler im historischen Bewusstsein verankert sind, verschwanden hunderte anderer Komponisten namenlos in Konzentrationslagern, in der Emigration, im Vergessen. Erst Ende des 20. Jh. ist dieses Kapitel wiederentdeckt worden. Der Film begleitet den Musikwissenschaftler, Pianisten und Violinisten Kolja Lessing auf seiner Spurensuche nach den „Fernen Klängen“. Anschließend spielt er Werke für Viola solo von Tzvi Avni, Yehezkel Braun und Franz Reizenstein. *Eintritt 15 €/ 10 €*

Vorschau 2017: Freitag, 27. Januar 2017, 19.30 Uhr

**Theaterstück „Ich bin ein Kontinent“
der jüdischen Lyrikerin Gertrud Kolmar
Bewegtbildtheater Martina Roth, Trier**

M. Roth (Schauspiel, Gesang) und J. Conen (Gitarre) inszenieren die Lyrik der 1943 in Auschwitz ermordeten bedeutenden jüdischen Dichterin Gertrud Kolmar. *In Zusammenarbeit mit der KEB Heilbronn. Eintritt 15 / 10 €*

Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V.

Der „Verein zur Erhaltung der Synagoge Affaltrach e.V.“ wurde am 3. Mai 1985 mit dem Ziel gegründet, die 1851 erbaute Synagoge wieder einer würdigen und sinnvollen Nutzung zuzuführen. Zur Pflege der deutsch-jüdischen Beziehungen insbesondere mit ehemaligen jüdischen Bürgern Heilbronn und deren Nachkommen wurde 1988 der „Deutsch-Jüdische Freundeskreis Heilbronn e.V.“ gegründet. Beide Vereine haben sich zum 1. Januar 1996 zum Verein „Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V.“ zusammengeschlossen. Am 9. November 1988 übergab der Landkreis Heilbronn die renovierte Synagoge der Öffentlichkeit. Im Mai 1989 wurde das Museum in der Synagoge (Ausstellung zur jüdischen Geschichte im Stadt- und Landkreis Heilbronn) eröffnet, am 9. November 2012 die Ausstellung zum jüdischen Zwangsaltenheim Eschenau auf der Empore im Betsaal.

Wesentliche Aufgaben des Vereins sind die Betreuung des Museums während der Öffnungszeiten, Führungen durch die Synagoge und den jüdischen Friedhof in Affaltrach, Sammlung, Dokumentation und Bewahrung von Zeugnissen jüdischer Vergangenheit und Gegenwart, Förderung eines guten Verhältnisses zwischen den Religionen, Durchführung der jährlichen Gedenkveranstaltung am 9. November und anderer kultureller Veranstaltungen, sowie die Durchführung von humanitären Hilfsaktionen.

Öffnungszeiten des Museums

20. März – 13. November 2016

sonntags/mittwochs 15–17 Uhr und nach Vereinbarung

Adresse: 74182 Obersulm-Affaltrach, Untere Gasse 6

S-Bahn-Anbindung: Linie S4 Heilbronn-Öhringen

Bahnhof Affaltrach, 15 Min. Fußweg

Führungen nach Vereinbarung

Martin Ritter, Tel. 07130-6478

eMail ritter-obersulm@t-online.de

Web www.synagoge-affaltrach.de

FBook www.facebook.com/museumsynagogeaffaltrach

Telefon Heinz Deininger, Tel. 07130-6823

eMail HeinzDeininger@t-online.de



**Freundeskreis
ehemalige Synagoge
Affaltrach**

**Jahresprogramm
2016**

Programmänderungen sind möglich - Infos unter www.synagoge-affaltrach.de